

ORTNER HAFTMÖRTEL

Das Original

KÖRNING 0-2 mm; FARBE grau

Ist ein Versetzmörtel für Keramik- und Schamotte – Materialien, speziell geschaffen für eine umfassende Anwendung im Ofenbau.

Eigenschaften:

- überdurchschnittliche Hafteigenschaft
- die angenehm rasche Abbindung
- die rasche Zunahme der Mörtelfestigkeit
- hergestellt aus hochwertigen Materialien
- der hohe Schamotteanteil, und damit
- die besondere Eignung zur Verwendung im Ofenbau

Anwendungsbereiche:

- das Ausfüllen der Kachelsteg - Zwischenräume beim
- Versetzen von keramischen Ofenkacheln und Schamotte - Material
- für rasche Mauerungen im Feuerraum
- als Mörtelmasse beim Versetzen von GussSchamotteplatten
- als Kittmasse, Ausgleichsschicht und Verputzmasse,
- als ideale Ergänzung zum ortsüblichen Ofenbau- Mörtel
- ein Modellieren mit dem ORTNER Haftmörtel, das Ziehen von Simsteilen, etwa bei verputzten Öfen, ist auch in großer Stärke möglich.
- durch das überdurchschnittliche Haftvermögen und die rasche Zunahme der Mörtelfestigkeit ist der ORTNER Haftmörtel bestens zum Vorfertigen geeignet.

Mit dem ORTNER Haftmörtel kann man traditionelle Ofenbau-Mörtel dort ergänzen, wo Zemente oder reine Schamottemörtel materialtypische Grenzen erreichen.

Bei Verputzarbeiten liegt der Schwerpunkt beim Auskitten größerer Unebenheiten der Schamottemauerung. Eine Überspachtelung mit dem ORTNER Haftmörtel schafft einen ebenen Untergrund als Voraussetzung für den nachfolgenden Verputzaufbau.

Die Formgebung ist mit der ORTNER Haftmörtel – Verspachtelung abgeschlossen. Die nachfolgenden dünnen Beschichtungen bringen nur noch die Oberflächen-Struktur.

ORTNER HAFTMÖRTEL – Die Anwendung

Vorbereitung:

- gesamten Packungsinhalt in ein sauberes, trockenes Gefäß schütten und vor Gebrauch trocken durchmischen, nach Gebrauch verschließen
- geringe, kurzfristig verarbeitbare Mengen anrühren
- zuerst das Wasser, dann den Haftmörtel zugeben
- sauberes Leitungswasser verwenden
- Mörtelmasse sehr intensiv durchmischen
- angerührten Haftmörtel innerhalb von 10 Minuten verarbeiten
- angehärteten Mörtel wegwerfen, NICHT nochmals aufrühren

Untergrund:

- Kacheln und Schamottmaterialien sollen trocken, sauber und staubfrei sein.
- Etwaige Restfeuchtigkeit von Naßschneide-Werkzeugen stellt kein Problem dar, die Schlemme muß jedoch entfernt werden.

Verklebung von Kachelmaterialien:

Man muss darauf achten, dass der Mörtel cremig angerührt wird.

- vorerst eine dünne Mörtelschicht als Kontakthilfe aufstreichen – wir nennen das einen Kontaktstrich
- nachfolgend den Stegzwischenraum weiter ausfüllen
- Zwickersteine sind nicht erforderlich
- Verklammern nur in speziellen Situationen erforderlich (siehe Verklammern von Ofenkacheln)

Reaktionszeit:

- Ein Einrichten der Ofenkacheln ist zu Beginn der Reaktionszeit ohne Beeinträchtigung der Hafteigenschaft möglich.
- Nach ca. 10-15 Minuten wird der Mörtel steifplastisch und ist leicht formbar.
- Nach ca. 30 Minuten tritt die erste Festigkeitszunahme ein.
- Nach ca. 4-6 Stunden ist die Endfestigkeit erreicht, die Bauteile sind nun transportabel und belastbar.
- Sämtliche Zeitangaben sind abhängig von den Umgebungsbedingungen (Temperatur, Feuchte,...) von der Beschaffenheit des Untergrundes und dem Anmachverhältnis des Mörtels.

Das Verklammern von Ofenkacheln:

Grundsätzlich ist das Verklammern von Bauteilen durch die gute Verklebung nicht mehr erforderlich.

Ein Verklammern von Ofenkacheln ist nur dann notwendig,

- wenn sie freitragende Bauelemente
- oder statisch belastete Bauteile erstellen

Dies sind zum Beispiel:

Überlager
oder größere vorgefertigte Bauteile eines Ofens.

Das Verklammern statisch belasteter Bauteile

Armierungen mit Hafnerdraht müssen mit ausreichender Haftmörtel-Überdeckung ausgeführt sein.

Vorteilhaft ist die Verwendung von gerade gewalzten oder gezogenen Drahtmaterial, wie unser ORTNER – Hafnerdraht in Stangen.

Das Versetzen von Kachelsteinen

Beim Versetzen von Kachelsteinen mit Ortner Haftmörtel kann genauso auf ein Verklammern verzichtet werden, da die Verbindung über die gesamte Auflagerfläche der Vollkachel / des Kachelsteines wirkt. Grundsätzlich achten Sie bitte auch bei diesen Bauteilen darauf, zuerst einen dünnen Kontaktstrich fest aufzuziehen und dann erst die eigentliche Mörtelstärke aufzutragen.